



BLINDSCHLEICHE

Blindschleichen: Weibchen und Männchen



Keine Schlange!

Bis zirka 40 cm groß wird ihr langgestreckter, beinloser Körper und ähnelt einer Schlange, daher wird sie häufig mit dieser verwechselt. Stellt euch vor, der Mann, der sie als erster wissenschaftlich beschrieben hat, Carl von Linné, hat sich auch geirrt. „Anguis fragilis“ hat er sie lateinisch genannt, das heißt „zerbrechliche Schlange“. Dabei ist die Blindschleiche keine Schlange, sondern eine Schleiche, also eine **Echse**.

Kann ihren Schwanz abwerfen

Als „zerbrechlich“ hat er sie wohl deshalb bezeichnet, weil sie ihren Schwanz bei Gefahr abwerfen kann. Das hat einen guten Grund. Wenn ein Fressfeind die Blindschleiche verschlingen möchte, hat er plötzlich ihren zappelnden Schwanz vor der Nase. Natürlich packt er zu und frisst diesen auf und die Blindschleiche verschwindet im nächsten Versteck. „Puh, das war knapp!“, denkt sie wahrscheinlich und freut sich, dass sie ihr Leben gerettet hat. Der Schwanz wächst wieder nach. Zwar wird er nicht so schön wie er vorher war, aber wichtiger ist der Blindschleiche natürlich, dass sie die Gefahr überlebt hat.

Leben ganz versteckt

Die Blindschleiche ist eine der am häufigsten vorkommenden Reptilienarten in Österreich!

„Warum sehe ich dann nie eine?“, wirst du jetzt fragen. Weil Blindschleichen ganz versteckt leben, deshalb trifft man sie sehr selten. Heb einmal einige Grasbüschel auf, die auf der Wiese zum Trocknen liegen. Sicher findest du eine oder sogar mehrere Blindschleichen darunter. Sie lieben feuchte, versteckte Plätzchen. Da leben viele Insekten und Schnecken, die ihnen als Nahrung dienen. Wenn deine Mutter vor Schreck aufschreit, beruhige sie bitte. Erzähle ihr, dass Blindschleichen KEINE Schlangen sind und dass sich vor diesem Reptil niemand fürchten muss.

Nur ansehen, NICHT anfassen!

Wenn ihr Blindschleichen anfasset, leiden sie Todesängste und werfen ihren Schwanz ab.

Auf dem unteren Bild seht ihr ein wunderschönes Tier mit vollständigem Schwanz.



Hallo Kinder, kennt ihr eine **BLINDE SCHLEICHE?**

Ja? Die Blindschleiche, meint ihr? Zum Glück täuscht ihr euch!

Die Blindschleiche ist nicht blind, sie kann sogar recht gut sehen. Ihren Namen hat sie der althochdeutschen Bezeichnung „blintslich“, das heißt „blendende oder blinkende Schleiche“ zu verdanken. Dies deshalb, weil ihre Schuppen glänzend und glatt sind.

Völlig harmlos!

Blindschleichen beißen *nie*, hätte ich jetzt fast gesagt. Stimmt nicht, aber sie beißen äußerst selten. Ich kenne nur einen Fall. Eine äußerst ungewöhnliche Geschichte war das: Ein Mädchen hatte ein schlangenähnliches Tier vor seiner Katze gerettet. – *Katzen sind geübte Reptilienfänger und erbeuten jede Eidechse und Schlange, die sie im Garten finden. Katzen bleiben immer Raubtiere, auch wenn wir sie eher als Kuscheltier betrachten.* – Das Mädchen hob das Reptil zu seinem Gesicht, um nachzusehen, ob es eine Verletzung hat, da zwickt es dem Kind in die Nase! Fest und mit aller Kraft. Niemand weiß, welches Tier da zugebissen hat. Vielleicht eine Giftschlange? Die besorgte Mutter wirft das Reptil in einen Kübel, packt es mitsamt dem gebissenen Mädchen in ihr Auto und fährt zu uns in den Reptilienzoo Happ. „Eine Blindschleiche“, sage ich und lache, weil sie dem Mädchen ausgerechnet in die Nase gebissen hat. Ja, ich weiß, das war nicht nett von mir. Man lacht niemanden aus, schon gar nicht jemanden, der eben einen großen Schreck erlebt hat. Aber bald konnte das Mädchen wieder lächeln. Es war ja zum Glück nur eine harmlose Echse ...



Weibchen mit Jungtier

Fotos: © Helga Happ • www.reptilienzoo.at

Stehen unter Naturschutz

Manchmal töten Menschen Blindschleichen, weil sie das beinlose Reptil für eine Giftschlange halten. **Bitte hilf mit, das kleine Reptil zu schützen!** Erzähle deinen Freunden und Angehörigen, dass Blindschleichen keine Schlangen sind und dass man sie nicht zu fürchten braucht. Eigentlich sollte sich jeder freuen, wenn er eine Blindschleiche im Garten hat. **Sie ernährt sich nämlich hauptsächlich von Schnecken.**

Ihr wisst sicher, dass besonders die Spanischen Wegschnecken großen Schaden in unseren Gärten anrichten, da sie uns das Gemüse und die Blumen wegfressen.



sehr helle Blindschleiche

Ein böser Scherz zum Schluss:

Wenn Schnirkelschnecken verspeist werden, sind sie ganz aus dem Häuschen.

Danke an Helga Happ,
www.reptilienzoo.at
für den tollen Beitrag!